

Datengestützte Qualitätsentwicklung

Ein Überblick

Stand: Juli 2025



Hier geht es zum
Schulkompass NRW 2030

WAS IST DATENGESTÜTZTE QUALITÄTSENTWICKLUNG?

Datengestützte Qualitätsentwicklung beschreibt die Strategie, **systematisch** datenbasierte Informationen in die Arbeit der **Qualitätsentwicklung** in Schulen einzubeziehen. Dabei werden Daten aus **relevanten Quellen** erhoben, analysiert, in den schulischen Kontext eingebettet und interpretiert.

Ziel ist es, diese datengestützten **Informationen** in **Handlungswissen** umzuwandeln, um fundierte Entscheidungen zur Qualitätsentwicklung, bezogen auf den Unterricht oder die Schule insgesamt, zu ermöglichen.

Im Kern geht es darum, in den schulischen Prozessen der Qualitätsentwicklung stets zu prüfen, welche datenbasierten Informationen den jeweiligen **Entwicklungsschritt unterstützen** können – beispielsweise in der **Bestandsaufnahme**, bei der Ableitung von **Maßnahmen** oder bei der **Evaluation**.

WELCHE ZIELE WERDEN MIT DATENGESTÜTZTER QUALITÄTSENTWICKLUNG VERFOLGT?

Datengestützte Arbeit kann in allen Bereichen von Schule zur Qualitätsentwicklung beitragen, z. B.:



Mithilfe datengestützter Qualitätsentwicklung können unterschiedliche Ziele verfolgt werden:

- Schulische Ziele entwickeln
- Gezielte Maßnahmen und Initiativen planen
- Maßnahmen überprüfen und anpassen
- Innovationen im Unterricht anstreben
- Leistungen von Schülerinnen und Schülern fördern
- Schulisches Handeln legitimieren



RECHERCHETIPP

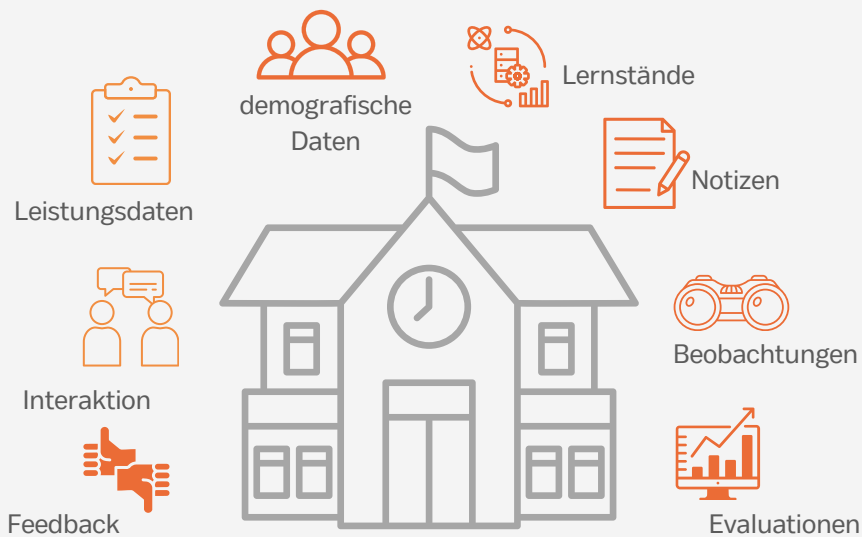
Neben Daten aus der eigenen Schule kann es auch gewinnbringend sein, sich mit Erkenntnissen wissenschaftlicher Studien zu beschäftigen. Im Forschungsmonitor Schule finden sich z. B. zentrale Forschungsbefunde zum Thema datengestützte Qualitätsentwicklung.



Hier geht es zum
Forschungsmonitor Schule

WAS SIND DATEN IM SCHULKONTEXT?

Unterschiedliche Daten können Teil datengestützter Qualitätsentwicklung sein, wenn sie **systematisch** für Entwicklungsprozesse genutzt werden. Mit Daten sind also nicht ausschließlich die nach wissenschaftlicher Güte erhobenen **Leistungsdaten** (z. B. VERA 3 & 8, PISA, IGLU) gemeint, sondern auch fallbezogene **Beobachtungen** (z. B. Unterrichtsbeobachtungen, Interaktion der Schülerinnen und Schüler, Protokolle).



RECHERCHETIPP

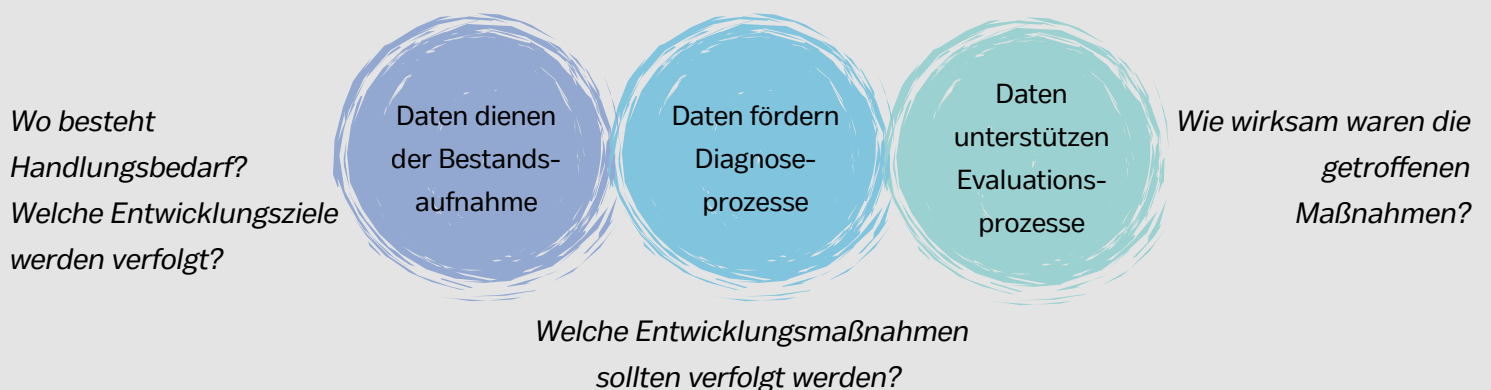
Auch im Onlineportal zum Referenzrahmen Schulqualität NRW finden sich Materialien zum Thema datengestützte Qualitätsentwicklung.



[Hier geht es zum Material](#)

WELCHEN NUTZEN HABEN SCHULISCHE DATEN?

Langfristig kann datengestützte Qualitätsentwicklung Schulleitungen und Lehrkräfte entlasten, indem hierüber Entscheidungsprozesse fundiert, Ressourcen gezielt eingesetzt und unnötige Arbeitsschritte vermieden werden können. Es kann zwischen drei zentralen Funktionen unterschieden werden:



„Wie Daten die Schulführung verändern“
In diesem Gespräch erläutert Professorin Anne Sliwka, wie datenbasierte Entscheidungen den Schulentwicklungsprozess nachhaltig verbessern können.



HÖRTIPP

„Wie sich Bildung messen lässt und besser wird“
In diesem Podcast teilen Akteurinnen und Akteure aus Praxis, Verwaltung und Forschung ihre Sichtweisen und Erfahrungen mit datengestützter Qualitätsentwicklung.



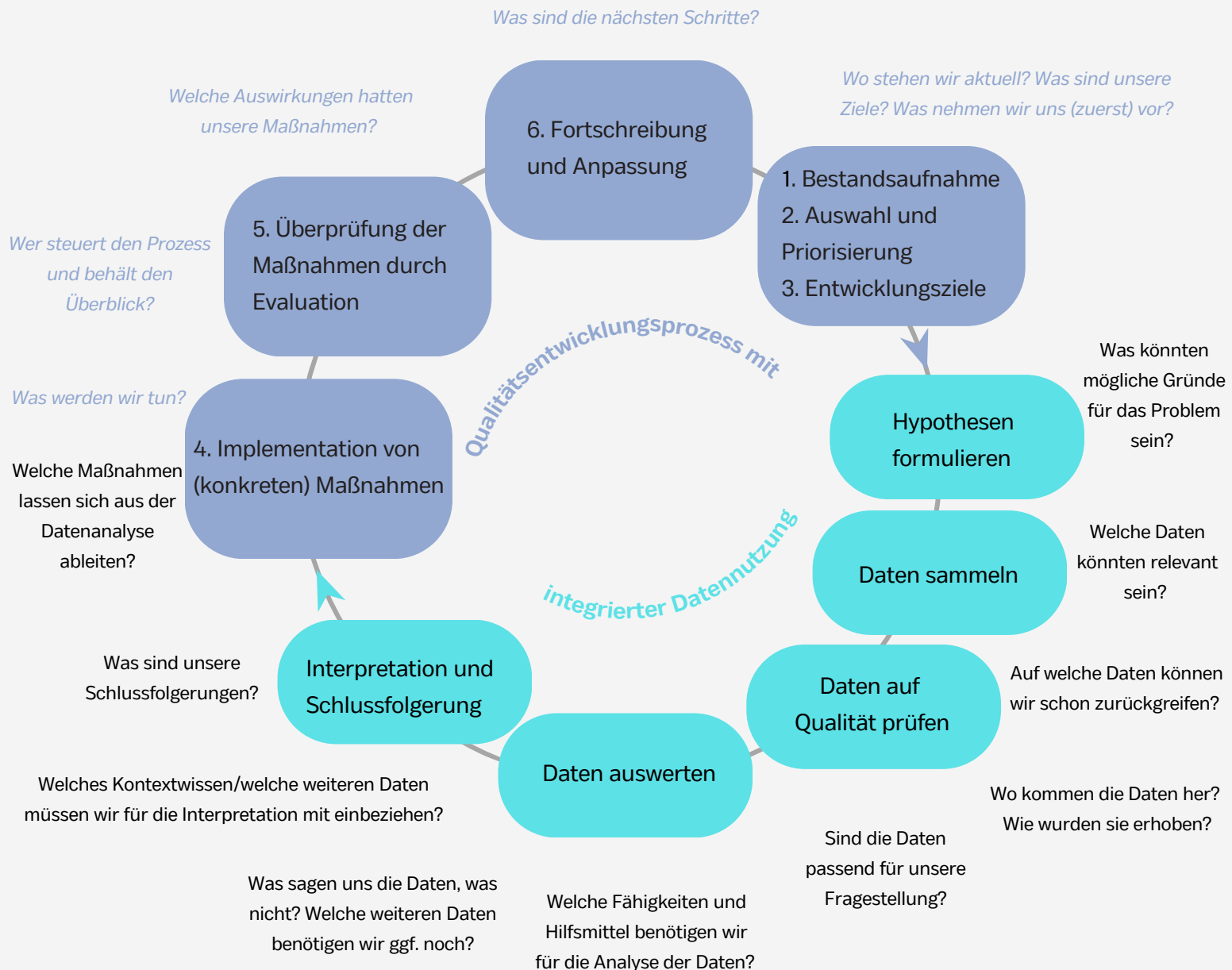
[Hier geht es zum Interview](#)



[Hier geht es zum Podcast des SWR](#)

WIE KANN ICH MIT DATEN ARBEITEN?

Daten allein reichen nicht aus, um Schul- und Unterrichtsentwicklung zu betreiben. Sie müssen in den jeweiligen Kontext eingebettet, bei Bedarf mit unterschiedlichen Datenquellen kombiniert und kompetent interpretiert werden. Daten liefern keine direkten Antworten, sondern dienen als Grundlage, um daraus Informationen zu ziehen und diese in Maßnahmen und Initiativen zu übertragen. Ein zyklischer Ablauf der Datennutzung, entlang der Qualitätsentwicklung, kann helfen, den Prozess zu strukturieren:



Vorlagen für kurze Befragungen mittels Edkimo unterstützen die Erstellung individueller Umfragen zur Einholung von Feedback.



Für umfangreichere Befragungen und Auswertungsoptionen bietet sich das Umfragetool Lime Survey an.



[Hier geht es zu Edkimo](#)



[Hier geht es zu Lime Survey](#)

WAS KÖNNEN UNTERSTÜTZENDE MERKMALE FÜR DIE NUTZUNG VON DATEN SEIN?

Bestimmte Strategien können die datengestützte Qualitätsentwicklung befördern:

Innerschulische Teamstrukturen, Datenkompetenz (Data Literacy) und eine Kultur der Datennutzungspraxis in Schule (Data Richness).

Kultur datengestützter Qualitätsentwicklung



Data Richness bedeutet nicht nur den Zugang zu einer breiten und vielfältigen Datenbasis, sondern auch die Förderung einer Kultur, in der die kontinuierliche Nutzung von Daten selbstverständlich in die Schulentwicklungsarbeit integriert ist. Dies geschieht etwa durch (kleine) Teams, die regelmäßige Sitzungen zu den Daten durchführen und durch den Einbezug von Daten in zentrale Entscheidungsprozesse auf Schul- und Unterrichtsebene.

Unterstützende Teamstrukturen



Innerschulische Teamstrukturen (z. B. Daten-Teams) ermöglichen es, gemeinsam Daten zu analysieren und darauf basierend gezielte Maßnahmen zu entwickeln. Sie bestehen aus einer festen Gruppe innerhalb der Schule, die sich primär mit der Analyse und Auswertung von Daten zu verschiedenen Fragestellungen auseinandersetzt und dazu ein klares Mandat, sowohl von der Schulleitung als auch idealerweise vom gesamten Kollegium, erhält.

Datenkompetenz



Die Förderung von **Data Literacy** (Datenkompetenz) stellt sicher, dass alle Beteiligten über die notwendigen Fähigkeiten verfügen, Daten zusammenzutragen, zu hinterfragen und zu interpretieren. Dies ist die Grundlage für eine effektive und informierte Nutzung von Daten in Entwicklungsprozessen. Gezielte Fortbildungen, Workshops oder Trainings können dabei helfen, die Fähigkeit zur Datenerhebung, -analyse, -interpretation und -anwendung zu verbessern.



HÖRTIPP

Spannenden Austausch zu bildungswissenschaftlicher und speziell fachdidaktischer Forschung gibt es in QUA-LiS-Podcast-Reihen "Studiencheck - Schulforschung auf den Punkt" und "Fachdidaktik für die Praxis".



[Hier geht es zu den Folgen](#)



LESETIPP

Weitere fachliche Informationen rund um das Thema datengestützte Qualitätsentwicklung finden sich in anderen Publikationen.

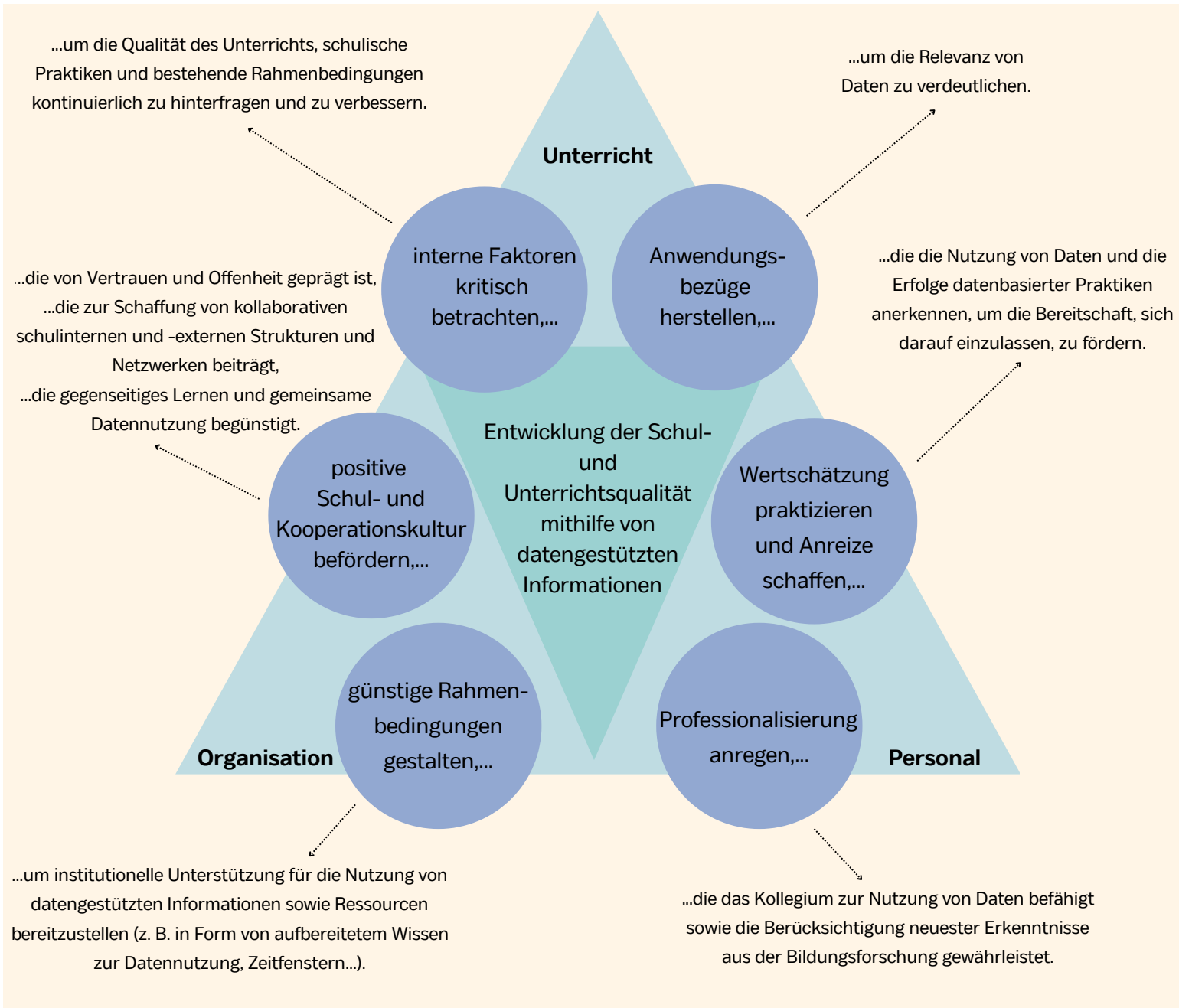


[Hier geht es zur Handreichung "Data Richness"](#)



[Hier geht es zum "Impaktmagazin"](#)

WIE KANN SCHULLEITUNGSHANDELN ZU DATENGESTÜTZTER QUALITÄTSENTWICKLUNG BEITRAGEN?



Datennutzung in der Schule: sinnvoll oder überfordernd? Patrick Hawlitschek spricht über Chancen und Grenzen schulischer Datenanalyse am Beispiel der VERA-Erhebungen – mit besonderem Blick auf die Rolle der Schulleitung.



HÖRTIPP



Hier geht es zum Podcast mit Patrick Hawlitschek



Hier geht es zur Liste verwendeter Fachliteratur



transfer@qua-lis.nrw.de

Das Thema datengestützte Qualitätsentwicklung wird von der Clearingstelle evidenzbasierte Pädagogik im Arbeitsbereich 2 der QUA-LiS NRW bearbeitet.

Ansprechpartnerin ist Dr. Johanna Gesang